

# Flexibel und stark

## Dokumentenlenkung in der Cloud vereint das Beste aus zwei Welten

Mit dem Document Center von iqs Software und mit Xeri von Plato stehen seit vielen Jahren zwei etablierte DMS-Lösungen zur Verfügung, beide unterstützen eine Dokumentenlenkung gemäß ISO 9001. Mit der Fusion von iqs und Plato zu PeakAvenue sind nun auch die beiden DMS-Lösungen zu einer neuen, cloudbasierten Software verschmolzen: Documents heißt das neue Werkzeug, in dem die Stärken von Document Center und Xeri vereint werden.

Martina Müller und Nico Matthäus

**E**gal ob kleiner Betrieb oder globales Unternehmen: Die Mitarbeiter haben tagtäglich mit vielen Dokumenten zu tun, die Teil der Arbeit und Geschäftsprozesse sind. Dokumente müssen erstellt, gelesen, überprüft, freigegeben, weitergegeben und schließlich archiviert oder gelöscht werden. Um die korrekte Abfolge und Ausführung dieser Arbeitsschritte sicherzustellen und Fehler zu vermeiden, gibt es in der ISO 9001:2015 strenge Vorgaben zur „Lenkung dokumentierter Informa-

tionen“. Dokumenten-Management-Systeme (DMS) unterstützen die Unternehmen bei diesen Prozessen. Dokumentenlenkung ist damit Teil eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems (QMS).

„Dokumentierte Informationen“, die laut ISO 9001 gelenkt werden müssen, sind:

- Prüfprotokolle
- Checklisten
- Schulungsnachweise
- Arbeitsanweisungen
- Prozessbeschreibungen

- QM-Handbücher
- Aufzeichnungen, Besprechungen, Audits etc.

### Starke Leitplanken treffen auf flexible Lenkung

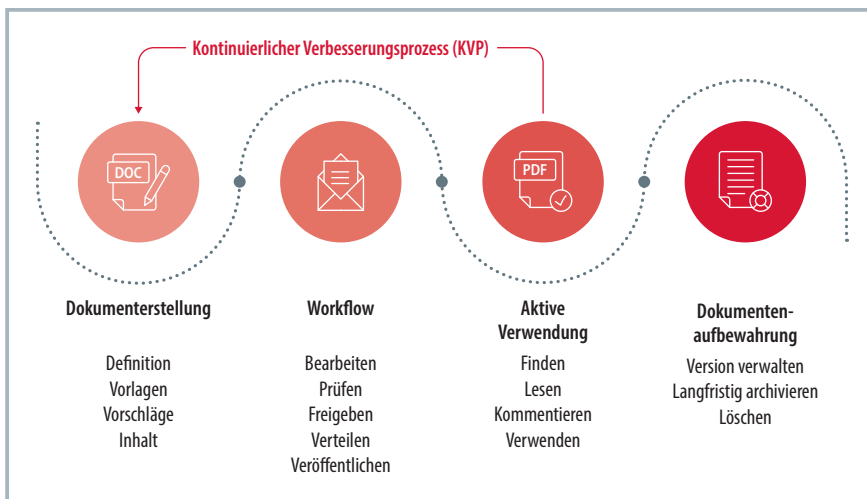
Sowohl das Quality Center Modul Document Center (DC) von iqs Software aus Bühl als auch Xeri von Plato aus Lübeck sind seit vielen Jahrzehnten zwei etablierte DMS-Software-Lösungen, mit denen Unternehmen ihre Dokumentenlenkung anwen-

derfreundlich, sicher, flexibel und gemäß den Vorgaben der ISO 9001:2015 durchführen können. Mit der Fusion von iqs und Plato zur PeakAvenue GmbH wird nun auch die Software zusammengeführt. Xeri und DC haben unterschiedliche Stärken. Ziel ist es, diese in Documents, der neuen DMS-Software von PeakAvenue, zu vereinen. Die Stärke, die Xeri mitbringt, sind Leitplanken, die verhindern, dass der Anwender Normen verletzen und Fehler machen kann. Document Center trägt dagegen eine gute Lenkung bei, die es Unternehmen ermöglicht, die DMS-Software individuell einzusetzen und flexibel auf die jeweiligen Bedürfnisse und Prozesse des Unternehmens abzustimmen.

### Xeri – Fels in der Brandung

Was sind nun die konkreten Erfolgsfaktoren von Xeri? Spezialisiert hat sich die Software auf die Vorgabe-Dokumentation, also auf Dokumente, die im Unternehmen lebendig sind, weil sie einem ständigen Veränderungsprozess unterliegen. Ein wichtiges Kriterium für den Erfolg ist daher die Akzeptanz der Software bei den Anwendern.

Das Management entscheidet sich für eine Software, das ist das eine. Ob die Software im Unternehmen dann aber akzeptiert wird, hängt davon ab, wie intuitiv und einfach ihre Bedienung ist. Bei einer DMS-Software darf man nicht lange überlegen



Ein kontinuierliches Dokumentenmanagement unterstützt den KVP. © PeakAvenue

oder suchen müssen, um das passende Dokument zu finden und anwenden zu können. Dabei hilft zum Beispiel eine klare grafische Navigation, die den Anwender schnell zu seinem Ziel führt.

Neben der Suchfunktion für die Leser müssen auch die Autoren klare Vorgaben erhalten, wie das Dokument richtig zu erstellen ist. Daher wird großer Wert auf eine Standardisierung der Prozesse gelegt: Bei der Erstellung, der Verteilung oder dem Freigabeverfahren muss immer sofort klar sein, nach welchen Regeln dies geschieht und welcher der nächste Schritt ist. Das führt letztlich auch zu einer Harmonisierung der Dokumentenlenkung innerhalb des gesamten Unternehmens.

Prozesse und Arbeitsschritte werden in der Produktion ständig verbessert. In der Folge wird auch die entsprechende Dokumentation angepasst. Die Software sorgt dafür, dass die Aktualisierung immer nach einem gleichen Standard abläuft, und dass die aktualisierten Dokumente und Vorlagen schnell im System bereitgestellt werden und nur diese, aber keine älteren Versionen mehr verfügbar sind.

Auch für das Management sind Aktualität und korrekte Ausführung der Dokumentation bedeutsam, denn sie dient gegenüber den Behörden und bei Audits als Nachweis für das Einhalten der entsprechenden Normen. Xeri kann so konfiguriert werden, dass neben der ISO 9001 auch >>>

**Documents**

**CORE PROCESSES**  
(service provision, production and / or service)

Offer and commissioning	Product creation	Order disposition	Purchasing	Production
<ul style="list-style-type: none"> <li>Technical standards</li> <li>Specific customer requirements</li> <li>Determination customer requirements</li> <li>Contract review</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Product development</li> <li>Product safety</li> <li>Change management</li> <li>Project management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Manufacturing planning</li> <li>Legal and regulatory requirements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Supplier disposition</li> <li>Outsourced processes</li> <li>Supplier monitoring</li> <li>Supplier selection</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Storage and shipping</li> <li>Plastics technology</li> <li>Assembly</li> <li>Mechanical manufacturing</li> <li>Change management</li> <li>Project management</li> </ul>

**IMPROVEMENT  
COMPLAINTS  
INSPECTION EQUIPMENT  
MAINTENANCE**

Documents

Preview Document

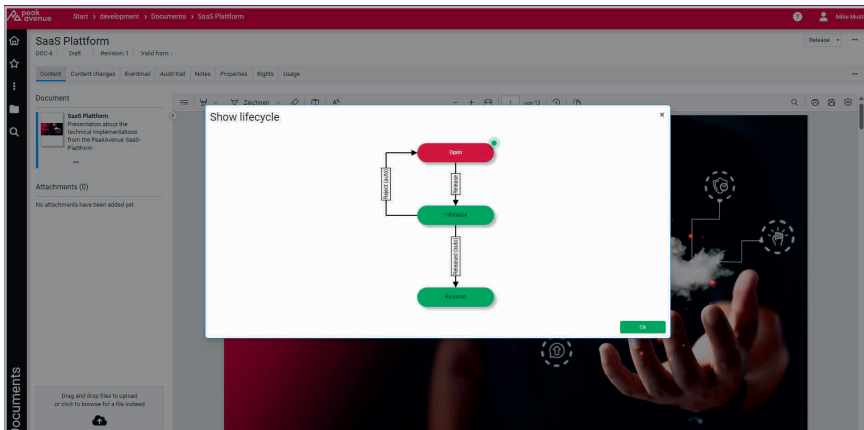
Search...

Emergency card

Clean Desk

Change form

Die grafische Navigation ermöglicht ein vereinfachtes Finden von Dokumenten durch übersichtliche Themenkarten. © PeakAvenue



Der Dokumentlebenszyklus ermöglicht sichere und vordefinierte Statusübergänge. © PeakAvenue

Normen, Verordnungen und Richtlinien wie ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001, ISO 22000 / FSSC 22000 / BRC, ISO 13485, ISO 14971, ISO 27001, Tisax, BAM-GGR0001, EN 9100 oder MDR abgedeckt werden.

Diese klaren Vorgaben und Standards führen dazu, dass Fehler wie die Verwendung falscher Vorlagen oder eine nicht korrekte Dokumentenerstellung, von vorne herein strukturell durch die Software vermieden werden.

### Document Center – vielseitig und flexibel

Bei dem CAQ-System Quality Center stehen bei der DMS-Lösung Document Center (DC) dagegen die flexiblen Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten im Vordergrund. DC ermöglicht es dem Kunden, gelenkte Dokumente, wie Arbeitsanweisungen, Betriebsanweisungen oder Vorschriften, über das CAQ-System auch mit realen Vorgängen und Projekten zu verknüpfen.

So werden Mitarbeiter beispielsweise bei der Erstellung eines Projekts unterstützt, indem eine entsprechende Arbeitsanweisung an eine Projektvorlage gehängt wird. Eine weitere Besonderheit im Docu-

ment Center ist die Möglichkeit, neben der allgemeinen Suchfunktion auch eine firmenspezifische Ordnerstruktur zu erstellen. Mit deren Hilfe und der grafischen Oberfläche kann man schnell zu einem bestimmten Themen- oder Zuständigkeitsbereich navigieren. Auch neue Mitarbeiter können sich so einen guten Überblick über die Organisationsstruktur des Unternehmens respektive über die Arbeitsabläufe verschaffen.

In vielen Modulen des CAQ-Systems gibt es die Möglichkeit, einen Workflow individuell zu definieren. Dies gilt auch für das Document Center. Wenn ein Anwender ein Dokument zur Freigabe an vier verschiedene Personen schickt, kann er vorab definieren, dass bereits das OK von drei der vier Personen genügt, damit das Dokument im Workflow weitergeleitet wird.

In der Software stehen Templates zur Verfügung, die der Anwender individuell auf seine Belange anpassen kann. Damit kann DC die jeweiligen Prozesse des Unternehmens abbilden. Die Software zwingt also das Unternehmen nicht, seine Prozesse der Softwarestruktur unterzuordnen.

### Documents vereint Stärken ...

Documents, die neue DMS-Software von PeakAvenue, verbindet nun die Stärken von DC und Xeri: Wie bei DC sorgen bei Documents die individuelle Konfigurierbarkeit der Software sowie deren Verknüpfbarkeit mit anderen CAQ-Modulen für eine hohe Flexibilität; gleichzeitig unterliegt bei Documents die Erstellung und Verwendung von Vorlagedokumenten einem hohen Sicherheitsstandard, weil sie – wie bei Xeri – kontrolliert innerhalb der DMS-Software erfolgen muss.

So sind Eckdaten beispielsweise über die Vorlage schon im Dokument eingetragen. Auch die benutzerfreundliche und intuitive grafische Navigation wurde übernommen und erweitert: Sie führt nun nicht mehr nur zu Dokumenten und Ordnern, sondern bei Bedarf auch zu ganzen Suchabfragen.

### ... und schafft neue Features

Bei der Entwicklung von Documents ist PeakAvenue über die bloße Zusammenführung von DC und Xeri hinausgegangen. Kunden wurden befragt, welche Features die neue Software zusätzlich haben sollte. Beispiel: Xeri-Kunden versehen ihre Dokumente mit vier Kategorien, etwa:

- Geltungsbereich,
- Prozess,
- Sachgebiet und
- Abteilung.

Analog dazu können in Documents nun vier verschiedene Ordnerstrukturen angelegt werden, wobei sich ein Dokument in mehreren Ordnerstrukturen gleichzeitig befinden kann. Dadurch sind je nach Anwender verschiedene Sichtweisen möglich. Zudem können Dokumente mit zusätzlichen Attributen oder Suchbegriffen versehen werden.

In der neuen Software sind den verschiedenen Ordnerstrukturen nun auch Rollen zugeordnet. Über sie können Mitarbeitergruppen vordefiniert werden. Diese verfügen damit über bestimmte Berechtigungen beim Erstellen, Prüfen und Genehmigen von Dokumenten. Damit geht die neue Software einen guten Mittelweg zwischen der freien Zuweisbarkeit von Mitarbeitern wie es bei DC geregelt ist, und der streng personifizierten Zuordnung wie Xeri es vorgibt. Auch können nun bestimmte Berechtigungen auf alle Dokumente innerhalb eines ganzen Ordners ausgeweitet werden.

### Documents als Cloud-Lösung bringt Unabhängigkeit

Ebenfalls interessant, vor allem für den Medizin- und Pharmabereich, ist das Thema elektronische Unterschrift. Für die regulatorischen Anforderungen, insbesondere von der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA), hat Documents ebenfalls normenkonforme Lösungen entwickelt.

## INFORMATION & SERVICE

### AUTOREN

**Martina Müller** ist Produktmanagerin bei PeakAvenue

**Nico Matthäus** ist Produktmanager bei PeakAvenue.

### KONTAKT

PeakAvenue  
info@peakavenue.com

Die neue Plattform von PeakAvenue wird aktuell als Cloud-Lösung über die AWS-Cloud von Amazon angeboten. Die einzelnen Module, wie FMEA, PPAP, APQP, Fehlerbaumanalyse und Reklamationsmanagement werden wie Legosteine auf einer Plattform verankert und so miteinander vernetzt sein, dass sie gut miteinander kommunizieren.

Documents ist zunächst das erste Modul, das auf der neuen Plattform verfügbar ist. So können Mitarbeiter nun sowohl Documents als auch sämtliche weiteren Module aus dem PeakAvenue-Ökosystem immer und von überall in ihrem Browser öffnen. Und sie haben Zugriff auf sämtliche Daten. Zudem können mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet und Links verschickt werden.

Auch eine Integration dieser Plattform in die firmeneigene, bestehende IT-Landschaft ist möglich, da sie mit einem dokumentierten Application Programming In-

terface (API) über eine offene Architektur verfügt. So können andere Systeme über die Rest-API-Endpunkte angebunden werden und ebenfalls mit den Modulen auf der Plattform kommunizieren.

### **Migration zu Documents ist empfehlenswert**

Die komplett neue Struktur von Documents im Unterschied zu DocumentCenter und Xeri sowie die cloudbasierte Plattform für das gesamte System machen eine Migration der Daten für Bestandskunden nötig. Der Support von DC und Xeri bleibt selbstverständlich bestehen.

Ein Wechsel zu Documents und damit auf die neue Plattform sollte aber früher oder später erfolgen, um die neuen Features und die Anbindung an weitere Module auf der Plattform nutzen zu können. Zudem werden die Kunden von PeakAvenue bei der Migration individuell begleitet und unterstützt.

Schritt für Schritt werden nun weitere Module auf der Plattform verankert. So wird der gesamte Produktlebenszyklus abgebildet und sämtliche Qualitäts- und Engineeringprozesse werden miteinander verheiratet.

Übrigens: In der neuen Software ist auch die Einbindung von KI berücksichtigt. Künstliche Intelligenz wird die Anwender bei der Nutzung der Software unterstützen und kann bei Bedarf einen schnellen Support bieten. ■